

Rilke, Rainer Maria: Tänzerin: o du Verlegung (1900)

1 Tänzerin: o du Verlegung
2 alles Vergehens in Gang: wie brachtest du's dar.
3 Und der Wirbel am Schluß, dieser Baum aus Bewegung,
4 nahm er nicht ganz in Besitz das erschwungene Jahr?

5 Blühte nicht, daß ihn dein Schwingen von vorhin umschwärme,
6 plötzlich sein Wipfel von Stille? Und über ihr,
7 war sie nicht Sonne, war sie nicht Sommer, die Wärme,
8 diese unzählige Wärme aus dir?

9 Aber er trug auch, er trug, dein Baum der Ekstase.
10 Sind sie nicht seine ruhigen Früchte: der Krug,
11 reifend gestreift, und die gereiftre Vase?

12 Und in den Bildern: ist nicht die Zeichnung geblieben,
13 die deiner Braue dunkler Zug
14 rasch an die Wandung der eigenen Wendung geschrieben?

(Textopus: Tänzerin: o du Verlegung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56159>)